



**Save the date:**  
**Podiumsdiskussion**  
**„Rassismus und Diskriminierung in der Schule“**

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Mary Lange  
Landesnetzwerk Migrantenorganisationen  
Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.  
Große Ulrichstraße 25  
06108 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 – 517 20 288  
E-Mail: [mary.lange@lamsa.de](mailto:mary.lange@lamsa.de)  
Web: [www.lamsa.de](http://www.lamsa.de)

**Veranstalter\*innen:** LAMSA e.V. (Projekte NEMSA – Netzwerk der Eltern mit Migrationsgeschichte ENTknoten – Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus und Diskriminierung und Netzwerk 2. plus)  
**in Kooperation** mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt  
**Wo:** Landeszentrale für politische Bildung (Leiterstr. 2, 39104 Magdeburg)  
**Wann:** 12. Dezember 2019, 16.00-18.00 Uhr

**Programm:**

Input Prof. Karim Fereidooni, Uni Bochum: „Wozu Rassismus(kritik) in der Schule praktizieren?“  
anschl. Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum

- Prof. Karim Fereidooni
- Mamad Mohamad (Geschäftsführer LAMSA)
- Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
- Aliyeh Yegane, Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS) Berlin
- Kerstin Hinz, Leiterin VB Allgemeinbildende Schulen, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW, Landesverband Sachsen-Anhalt

Moderation: Mika Kaiyama, LAMSA e.V

**Hintergrund:**

Anknüpfend an die Ergebnisse der 2. LAMSA-Frühjahrsakademie im April 2019 unter dem Titel „(Un)begrenzte Möglichkeiten? – Hürdenlauf durch die Bildungslandschaft“ (Link) möchten wir uns vertieft mit dem Thema „Rassismus und Diskriminierung in der Schule“ auseinandersetzen.

Die Schüler\*innen mit Migrationsgeschichte in Sachsen-Anhalt sollten ihrem Potenzial gemäß die Schule besuchen und abschließen. Doch vor diesem Ziel liegen einige Hürden. Rassismus und Diskriminierung sind dabei an vorderster Stelle zu nennen, so die Erkenntnis aus unserer alltäglichen Beratungs- und Workshoparbeit. Dort treten verstärkt Fälle auf, die Rassismus und Diskriminierung an Schulen zum Thema haben.

Die Erfahrungen von Betroffenen werden regelmäßig bagatellisiert, relativiert und ignoriert, so Prof. Fereidooni. Seine wissenschaftliche Forschung bringt diese Ergebnisse. Ergänzt durch die Stimmen der Betroffenen, zeigt er auf, dass es hier nicht um „gefühlte Realitäten“ oder überhöhte Befindlichkeiten geht. Wir müssen dringend über „Rassismus in der Schule“ in Sachsen-Anhalt in all seinen Facetten sprechen!

Im Anschluss an die Veranstaltung, die auch als Abschluss des im Dezember zu Ende gehenden Projektes „ENTKNOTEN – Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus und Diskriminierung“ dient, wird

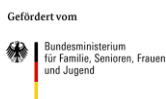


es einen Empfang geben. Das ENTKNOTEN-Team wird die letzten drei Jahre Revue passieren lassen und interessante Einblicke in die Arbeit der Beratungsstelle geben.

Bei einem kleinen Imbiss gibt es zudem die Gelegenheit, mit den Berater\*innen von ENTKNOTEN und weiteren Diskussionsteilnehmer\*innen ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu vertiefen und Ideen und Vorhaben auszutauschen.

Save the date!

In Kooperation mit



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. | Bernburger Str. 25a, 06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 171 64 890 | Fax (0345) 515 49 155 | Web: [www.lamsa.de](http://www.lamsa.de)

Vorstandsvorsitzender: Nguyen Tien Duc | Geschäftsführer: Mamad Mohamad, VR3874 Amtsgericht Stendal

Bankverbindung: Volksbank eG, IBAN: DE61800937840001109855, BIC: GENODEF1HAL, Steuernummer: 110/142/00721 Finanzamt Halle